

Für uns ist
Individualität
die optimale
Strategie.

Monega Magazin

Aug | 2026

↗ Die leise Macht
der Zeit

↗ Wertentwicklung
Monega Publikumsfonds Juli

↗ Monega Magazin Gespräch
Marc Siebel über den Peacock
European Best Value ESG Fonds

↗ Monega Marktbericht
Die Märkte Ende August

Die leise Macht der Zeit

Liebe Monega Magazin Leserinnen und Leser,

Wer langfristig Geld anlegt, investiert nicht nur Kapital, sondern auch Zeit. Sie lässt den Zinseszinsseffekt wirken und sorgt dafür, dass einzelne Kursschwankungen oder ein ungünstiger Einstiegszeitpunkt mit zunehmender Dauer an Gewicht verlieren können. Vor allem aber schafft sie die Voraussetzung dafür, dass eine Anlagestrategie über unterschiedliche Marktphasen hinweg wirken kann. Langfristiger Anlageerfolg hängt deshalb weniger vom perfekten Timing ab als von der Fähigkeit, investiert zu bleiben – mit einer Strategie, deren Risiken zur eigenen Tragfähigkeit passen.

Marktzyklen: Der Härte-test für jede Strategie

Kapitalmärkte verlaufen nicht linear. Phasen steigender Kurse können in Korrekturen übergehen, Euphorie kann Ernüchterung weichen, auf Abschwünge folgen irgendwann neue Erholungen. Welche Richtung die Märkte einschlagen, hängt dabei von einem Zusammenspiel wirtschaftlicher und monetärer Faktoren ebenso ab wie von den Erwartungen der Anleger. Ein Umfeld sinkender Zinsen kann ganz andere Strategien begünstigen als eine Phase, in der Inflation und Finanzierungskosten steigen. Weil solche Wendepunkte kaum verlässlich vorhersehbar sind und Märkte Entwicklungen häufig vorwegnehmen, wird Zeit zum Prüfstein: Erst über mehrere Zyklen zeigt sich, ob ein Ansatz robust ist oder von einem günstigen Umfeld profitiert hat.

Hier gewinnt Diversifikation an Bedeutung. Wer ein Portfolio so aufstellt, dass sein Erfolg nicht von wenigen Unternehmen, einem einzelnen Marktsegment oder nur einem bestimmten Szenario abhängt, kann Konzentrationsrisiken reduzieren. Diversifikation verhindert keine Verluste, sie kann aber helfen, schwierige Phasen durchzuhalten und die Bedeutung eines ungünstigen Einstiegszeitpunkts zu relativieren. Gerade darin liegt eine wesentliche Voraussetzung

langfristigen Investierens. Denn erst wenn eine Strategie auch unter Druck tragfähig bleibt, kann Zeit ihre Wirkung entfalten.

Track Record: Protokoll statt Prognose

Vor diesem Hintergrund kann der Track Record eines Fonds wertvoll sein. Er kann zeigen, wie sich ein Fonds in sehr unterschiedlichen Marktphasen verhalten hat oder ob die erzielte Rendite in einem angemessenen Verhältnis zu den eingegangenen Risiken stand. Entscheidend bleibt, womit diese Historie verglichen wird. Ein global anlegender Aktienfonds folgt anderen Rahmenbedingungen als ein europäischer Nebenwertefonds oder ein defensiver Mischfonds. Auch Veränderungen innerhalb des Fonds können die Aussagekraft einschränken, etwa wenn das Management wechselt, der Investmentprozess angepasst wird oder das Fondsvolumen stark wächst. Der Track Record ist deshalb weder Gütesiegel noch Zukunftsversprechen. Er ist ein Protokoll: Er dokumentiert, was unter bestimmten Bedingungen funktioniert hat und mit welchen Risiken.

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens werfen wir in dieser Ausgabe des Monega Magazins daher den Blick auf den Peacock European Best Value ESG Fonds. Im Gespräch erläutert Marc Siebel, Gründer und Geschäftsführer der Peacock Capital GmbH, warum langfristiges Denken, konsequentes Value Investing und die unabhängige Analyse europäischer Small und Mid Caps seit einem Jahrzehnt das Fundament des Fonds bilden – und weshalb gerade der Blick auf Unternehmen abseits des Rampenlichts interessante Perspektiven eröffnen kann.

Viel Freude beim Lesen und erfolgreiche Investments wünscht Ihnen

Ihr Monega Team

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolk-gasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➤ Monega Magazin Gespräch: Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds



„Der Fonds hat solide und innovative Firmen aus der 2. Reihe nie aus dem Blick verloren. Das gilt auch für eine vernünftige Firmenbewertung“

Marc Siebel, Gründer und Geschäftsführer der Peacock Capital GmbH

Monega Magazin: In diesem Jahr feiert der Peacock European Best Value ESG Fonds sein 10-jähriges Bestehen. Was zeichnet den Fonds und den dahinterliegenden Ansatz aus?

Marc Siebel: Zehn Jahre sind für einen Fonds ein wichtiger Meilenstein, denn anhand des Track Records lässt sich transparent nachvollziehen, wie der Investmentansatz in unterschiedlichen Marktphasen funktioniert hat. Deshalb betrachten wir unseren Track Record als eines von vier zentralen Fondsmerkmalen. Zweitens verfolgt der Fonds einen konsequenten Value-Ansatz nach Benjamin Graham und Warren Buffett. Gesucht sind Unternehmen, deren Börsenkurs deutlich unter dem von uns ermittelten inneren Wert liegt. Dafür reicht es nicht, allein auf Kennzahlen zu schauen. Man muss sich Produkte, Marktstellung, Cashflows und die langfristigen Perspektiven eines Unternehmens sehr genau ansehen. Drittens konzentriert sich der Fonds auf europäische Nebenwerte. Hier finden sich viele Hidden Champions, die von großen Investoren oft übersehen werden. Aus unserer Sicht können sich in solchen Nischen interessante Möglichkeiten für die Einzeltitelauswahl ergeben. Und viertens verfügt der Fonds über einen klaren ESG-Fokus: In Kooperation mit der Monega setzt Peacock Capital hierbei auf sogenannte ESG-„Pure Plays“. Damit bezeichnen wir Unternehmen, deren Geschäftsmodell oder Produkte nach

unserer Methodik einen besonderen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Diese Elemente verbinden wir in einem gemeinsamen Investmentansatz.

Monega Magazin: Herr Siebel, große Fondsgesellschaften können auf enorme Ressourcen zurückgreifen. Wo liegen demgegenüber die Stärken einer eigentümergeführten Investmentboutique wie Peacock Capital?

Marc Siebel: Der Vorteil einer Investmentboutique gegenüber einer großen Fondsgesellschaft liegt aus Managementsicht darin, dass man seinen Investmentprozess und seine „Stock Picking“-Philosophie ohne konzerngebundene Overlays umsetzen kann. Der Fokus ist klarer, in der Umsetzung der Philosophie ist man flexibler. Das erlaubt bei der Wahl der Investments auch Sondersituationen anzuschauen, die in einem größeren Setup aufgrund eines sehr strikten und standardisierten Investmentprozesses weniger im Fokus stehen oder schlicht nicht möglich sind. Wir orientieren die Portfoliokonstruktion nicht an Benchmark-Gewichten und können innerhalb der Anlagebedingungen flexibel agieren. Diese Freiheiten verbinden wir mit der persönlichen Ansprache. So wurden im vergangenen Jahr mehr als 200 Unternehmensgespräche geführt.

Monega Magazin: Aber nicht jeder Nebenwert ist auch ein Hidden Champion. Was spricht aus Ihrer Sicht strukturell für das Segment der europäischen Small- und Mid Caps?

Marc Siebel: Hierzu verweise ich gerne auf den US-Kapitalmarktforscher Professor Roger Ibbotson. Seine langfristigen Auswertungen des US-Aktienmarkts seit 1926 zeigen historisch eine Mehrrendite kleiner gegenüber großen Unternehmen. Auch wenn sich dieser sogenannte Size-Effekt nicht auf jede Marktphase oder unmittelbar auf Europa übertragen lässt, ist das Segment aus unserer Sicht strukturell interessant. Gerade europäische Small- und Micro Caps werden von vielen

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolksgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



➤ Monega Magazin Gespräch: Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds

Investoren weniger stark abgedeckt. Bei sehr kleinen Unternehmen mit weniger als 100 Millionen Euro Marktkapitalisierung können große Fonds wegen begrenzter Liquidität oft gar nicht investieren, wodurch für spezialisierte Investoren interessante Chancen entstehen. Hinzu kommt, dass viele Small- und Mid Caps familien- oder eigentümergeführt sind. In solchen Strukturen kann es häufiger zu einer stärker langfristig orientierten Kapitalallokation kommen. Außerdem können Unternehmen dieser Größe auch aufgrund einer flacheren Hierarchie und überschaubaren Entscheidungsprozesse deutlich flexibler und schneller agieren, was angesichts der rasanten technologischen Veränderungen Vorteile bietet. Und zu guter Letzt komme ich auf die angesprochenen Hidden Champions zurück, also hochspezialisierte und profitable Nischenanbieter mit klaren Wettbewerbsvorteilen.

Monega Magazin: Welche Kriterien entscheiden letztlich darüber, ob aus einem interessanten Unternehmen auch ein investierter Titel wird?

Marc Siebel: Die Grundphilosophie unseres Investmentprozesses ist seit Auflage unverändert und beginnt mit einer quantitativen Vorauswahl. Mithilfe des Peacock Opportunity Filters sucht der Fonds europaweit nach Unternehmen, die günstig bewertet sind, hohe Kapitalrenditen erzielen und Wachstumspotenzial besitzen. Nun kommt der ESG-Filter zur Anwendung. Das heißt, Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind oder gegen die Ausschlusskriterien verstoßen, kommen für das Fondsportfolio nicht infrage. Danach folgt die qualitative Analyse. Dazu ist ein fundierter Blick auf Bilanzen, Geschäftsmodelle und Marktpositionen wichtig wie auch die persönlichen Gespräche mit den Vorständen und Vertretern der Unternehmen. Dazu zählt auch ein kritischer Blick auf das Management in puncto Transparenz, strategischer Kompetenz und anständiger Remuneration. Wenn wir von der Qualität und Bewertung eines Unter-

nehmens überzeugt sind, darf es auch eine spürbare Gewichtung im Portfolio erhalten. Dabei orientieren wir uns nicht an einer Benchmark, achten aber konsequent darauf, Klumpenrisiken zu vermeiden. Die maximale Gewichtung eines Einzeltitels liegt daher bei fünf Prozent, aber mindestens 1,5 Prozent. Denn gleichzeitig sollen Positionen groß genug sein, um einen relevanten Beitrag zur Wertentwicklung leisten zu können. Mit rund 50 Positionen erreichen wir aus unserer Sicht einen guten Mittelweg zwischen Konzentration und Risikostreuung, wobei die Zahl je nach Marktsituation etwas höher oder niedriger ausfallen kann.

Monega Magazin: ESG ist seit Jahren fester Bestandteil des Fonds. Wie ist der Nachhaltigkeitsgedanke konkret im Investmentprozess implementiert?

Marc Siebel: Zunächst möchte ich hervorheben, dass die Zusammenarbeit mit Monega im ESG-Bereich sehr gut funktioniert. Hinzu kommen unsere eigene Analyse und externe Ratings. Als Datenquelle nutzen wir unter anderem Refinitiv, verlassen uns aber nicht blind auf dessen Bewertungen. Gerade bei Small Caps bleibt die eigene Analyse unverzichtbar. Deshalb haben wir zusätzlich einen ESG-Fragebogen entwickelt, den wir im Rahmen unserer Unternehmensgespräche einsetzen. Entscheidend sind für uns die tatsächliche Qualität des Geschäftsmodells und die Frage, ob Nachhaltigkeit im Unternehmen glaubwürdig gelebt wird, beispielsweise durch konkrete ESG-Ziele, ESG-Incentivierungen und entsprechende Policies. Standardisierte Governance-Ratings können Besonderheiten eigentümergeführter Small Caps aus unserer Erfahrung teilweise nur eingeschränkt abbilden. Diese können etwa negativ ausfallen, wenn eine Familie, die 60 Prozent der Unternehmensanteile hält, zugleich stark im Aufsichtsrat vertreten ist. Aus unserer Perspektive greift eine solche schematische Bewertung allerdings zu kurz. Maßgeblich ist für uns vielmehr, wie verantwortungsvoll die Eigentümer tatsächlich handeln und wie aktio-

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolksgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



➤ Monega Magazin Gespräch: Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds

närsfreundlich sie trotz der Familiendominanz ausgerichtet sind.

Monega Magazin: Kommen wir noch einmal auf das zehnjährige Fondsjubiläum zurück. Wie bewerten Sie die bisherige Entwicklung, und können Sie exemplarisch Investments nennen, die veranschaulichen, wie Ihr Ansatz in der Praxis funktioniert?

Marc Siebel: Nach Auswertungen von Morningstar hat sich der Fonds über zehn Jahre innerhalb seiner Vergleichsgruppe europäischer Nebenwertefonds überdurchschnittlich entwickelt. Besonders erfreulich verlief dabei das Jahr 2025: Nach Morningstar gehörte der Fonds in der Kategorie ‚Europe Small-Cap Equity‘ zum oberen Dezil. Bemerkenswert ist aus unserer Sicht, dass diese Entwicklung ohne Engagements in Rüstungsaktien erzielt wurde. Hierbei spielen auch Sondersituationen und Übernahmen eine wichtige Rolle: Wenn kleinere Unternehmen mit deutlichem Bewertungsabschlag gehandelt werden, können sie für strategische Käufer

attraktiv sein. Bei einzelnen Übernahmen wurden in der Vergangenheit gegenüber dem unbeeinflussten Börsenkurs deutliche Prämien gezahlt. Ein Beispiel ist die PSI AG aus Deutschland, die Software und Kontrollsysteme für Stadtwerke, Stromnetze und Industrie entwickelt. Nach einem längeren Auf und Ab kam es dort zu einer Übernahme mit entsprechender Prämie. Ähnliche Konstellationen gab es etwa bei Unieuro aus Italien oder Semperit aus Österreich. Daraus hat sich über die Jahre ein relevanter Beitrag zur Wertentwicklung ergeben. Mindestens genauso interessant sind Unternehmen aus vermeintlich langweiligen Branchen wie etwa die niederländische Heijmans. Das Bauunternehmen war 2022 während der Zinswende kaum gefragt. Aus unseren Gesprächen mit dem Vorstand wurde aber deutlich, dass Heijmans kein Bilanzproblem hatte, sondern aus einer Position der Stärke agieren konnte. Auch der strukturelle Wohnraumbedarf blieb hoch, weshalb wir an unserer positiven fundamentalen Einschätzung festhielten und vom deutlichen Kursgewinn des Titels profitieren konnten.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen.



Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➤ Monega Magazin Gespräch: Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds

Monega Magazin: Für welche Anleger ist der Peacock European Best Value ESG Fonds aus Ihrer Sicht besonders geeignet?

Marc Siebel: Der Fonds ist grundsätzlich für Investoren gedacht, die langfristig und unternehmerisch denken und investieren wollen. Der Transaktionsumschlag im Fonds ist sehr gering. Viele Positionen bleiben über Jahre im Portfolio, weshalb ich ihn gerne als Unternehmer-Fonds bezeichne: Wir versuchen, gute Unternehmen auch durch schwierigere Phasen zu begleiten, solange Positionierung, Bilanz und Geschäftsmodell noch in die richtige Richtung zeigen. Das heißt, Anleger, die langfristig orientiert sind, einen wertorientierten Small- und Mid-Cap-Ansatz suchen und den Themenbereich ESG berücksichtigen wollen, ohne Trends hinterher zu laufen, sind hier richtig. Dabei reicht die Bandbreite von unabhängigen Finanzberatern und Vermögensverwaltern bis hin zu Sparkassen, Volksbanken und institutionellen Investoren.

Monega Magazin: Welche Faktoren sprechen dafür, dass sich ein Engagement auch über die kommenden Jahre lohnt?

Marc Siebel: Der wichtigste Punkt liegt meines Erachtens aktuell in der deutlichen Bewertungsdifferenz zwischen Kontinenten, Ländern und Sektoren. Insbesondere in den USA und bei vielen Technologie- und KI-Aktien sind Bewertungen trotz einer neuen Technologie-Ära atemberaubend hoch. Die Frage, ob sich die aktuell hohen Investitionen in der KI-Branche angesichts des starken Wettbewerbs rechnen, wird nicht immer ausreichend gestellt. Andere Branchen hingegen werden gemieden und führen zu Verzerrungen in die andere Richtung. Solche Bewertungsunterschiede können meiner Erfahrung nach Chancen für einen selektiven, antizyklischen Value-Ansatz eröffnen. Europäische Aktien sind gegenüber US-Aktien historisch sehr günstig bewertet auch unter Berücksichtigung der

Wachstumsprämie, die bei US-Firmen vorherrscht. Zahlreiche Unternehmen in Europa sind von alledem weniger betroffen als angenommen. Gleichzeitig profitieren zahlreiche Small- und Mid Caps von langfristigen Trends wie Infrastrukturinvestitionen, Digitalisierung sowie der Energie- und Klimawende. Der Fonds hat solide und innovative Firmen aus der 2. Reihe nie aus dem Blick verloren. Das gilt auch für eine vernünftige Firmenbewertung. Genau deshalb sehen wir in europäischen Nebenwerten auch für die kommenden Jahre ein interessantes Anlageuniversum.

Monega Magazin: Herr Siebel, wir danken Ihnen für das Gespräch!

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

Fünf gute Gründe für den Peacock European Best Value ESG Fonds

- **Aktienfonds:** Der Fonds investiert überwiegend in Aktien und ermöglicht Anlegern damit die Teilhabe an der Wertentwicklung ausgewählter Unternehmen.
- **Europäisches Anlageuniversum:** Der Fonds investiert in Unternehmen verschiedener europäischer Länder und bietet damit Zugang zu unterschiedlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Unternehmensstrukturen innerhalb Europas.
- **Nebenwerte:** Der Fonds investiert in Aktien kleinerer und mittelgroßer börsennotierter Unternehmen. Diese bieten eine andere Branchenstruktur, sind stärker von unternehmensspezifischen Ereignissen abhängig und diversifizieren so ein klassisches Aktienportfolio.
- **Value-Fokus:** Der Fonds verfolgt einen Value-Investing-Ansatz, der auf den Prinzipien Benjamin Grahams und Warren Buffet basiert. Bei der Titelselektion liegt der Fokus auf Firmen mit „economic moat“ (wirtschaftliche Alleinstellungsmerkmale) und „margin of safety“ (Bewertungsabschlag einer Firma), die in Phasen steigender Zinsen und erhöhter Volatilität Vorteile ggü. Wachstumsaktien bieten können.
- **Nachhaltigkeitsorientierung:** Der Fonds unterfällt Artikel 8 der SFDR und kann so helfen, Nachhaltigkeitspräferenzen bei der Geldanlage zu berücksichtigen.



Welche Risiken gibt es?

- **Aktienrisiko:** Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
- **Zinsänderungsrisiko:** Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.
- **Währungsrisiko:** Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.
- **Adressenausfallrisiko:** Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.
- **Liquiditätsrisiko:** Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.
- **Derivaterisiko:** Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
- **Zielfondsrisiko:** Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



Fondsdaten: Peacock European Best Value ESG Fonds per 31.07.2026

Peacock European Best Value ESG Fonds (R)

Auflegung:	01.07.2016
Wertpapier-Kenn-Nr.:	A12BRQ
ISIN:	DE000A12BRQ8
Fondswährung:	Euro
Mindestanlagesumme:	Keine
Mindestfolgeanlage:	Keine
Geschäftsjahresende:	31.05.
Gewinnverwendung:	Ausschüttend
Ausgabeaufschlag zzt.:	5,00 % (max. 5,00 %)
Verwaltungsvergütung p.a. zzt.:	1,80 % (max. 1,90 %)
Performance Fee:	15 % der Outperformance über Vergleichsindex, maximal bis zu 4 % des Fondsvolumens
Verwahrstellenvergütung p.a. zzt.:	0,0480 % p.a. (max. 0,0595 %)
Gesamtkostenquote (TER)*:	2,43 % p.a.
Verwahrstelle:	Kreissparkasse Köln
Fondsmanager:	BN & Partners Capital AG
Fondsgesellschaft:	Monega KAG
Kategorie gem. OffVO:	Artikel 8
* Geschäftsjahr 01.06.2025 – 31.05.2026 Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die vom Fonds getragenen Kosten insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten und der Performance Fee) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.	

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

